

RS OGH 1977/8/31 10Os61/77, 12Os115/78, 10Os123/78, 10Os26/79, 13Os34/82, 12Os121/82, 10Os211/84, 90

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 31.08.1977

Norm

StGB §153

Rechtssatz

Das Wesen der Untreue liegt im wissentlichen Missbrauch der rechtlichen Vertretungsbefugnis, also darin, dass sich der Täter im Rahmen der ihm durch den Umfang seiner Vollmacht eingeräumten (de iure bestehenden) Verfügungsmacht über fremdes Vermögen bewusst über die im Innenverhältnis gezogenen Schranken hinwegsetzt.

Entscheidungstexte

- 10 Os 61/77
Entscheidungstext OGH 31.08.1977 10 Os 61/77
- 12 Os 115/78
Entscheidungstext OGH 21.12.1978 12 Os 115/78
Veröff: EvBl 1979/97 S 296
- 10 Os 123/78
Entscheidungstext OGH 17.01.1979 10 Os 123/78
Veröff: SSt 50/6
- 10 Os 26/79
Entscheidungstext OGH 05.12.1979 10 Os 26/79
- 13 Os 34/82
Entscheidungstext OGH 15.04.1982 13 Os 34/82
- 12 Os 121/82
Entscheidungstext OGH 17.05.1983 12 Os 121/82
Vgl auch; Beisatz: Das Wesen der Untreue besteht in der Vermögensschädigung durch den Missbrauch rechtlicher Vertretungsmacht, mithin durch einen Vollmachtsmissbrauch. (T1) Veröff: EvBl 1984/18 S 49 = SSt 54/42 = JBl 1983,545
- 10 Os 211/84
Entscheidungstext OGH 20.11.1985 10 Os 211/84
Vgl auch; Beisatz: Maßstab für die Zulässigkeit der Befugnisausübung ist die Ausgestaltung des

Innenverhältnisses. (T2) Veröff: EvBl 1986/123 S 465 = SSt 56/88 = JBl 1986,397

- 9 Os 39/86

Entscheidungstext OGH 01.04.1987 9 Os 39/86

- 3 Ob 503/92

Entscheidungstext OGH 25.03.1992 3 Ob 503/92

Vgl auch; Beisatz: Seine Befugnis missbraucht nicht nur, wer seinen - ausdrücklichen - Verpflichtungen im Innenverhältnis, sondern auch, wer überhaupt den Grundsätzen redlicher und Verantwortungsbewusster, an den Interessen des Geschäftsherrn und an den besonderen Umständen des Falls orientierter Geschäftsführung zuwiderhandelt. (T3)

- 13 Os 125/92

Entscheidungstext OGH 29.09.1993 13 Os 125/92

- 11 Os 162/95

Entscheidungstext OGH 26.03.1996 11 Os 162/95

- 9 ObA 211/00w

Entscheidungstext OGH 20.09.2000 9 ObA 211/00w

Vgl auch; Beis wie T2

- 14 Os 148/00

Entscheidungstext OGH 25.09.2001 14 Os 148/00

- 14 Os 186/08x

Entscheidungstext OGH 17.02.2009 14 Os 186/08x

Vgl; Beisatz: Die dem Täter eingeräumte Befugnis muss wenigstens ein Minimum rechtlicher Verfügungs- oder Verpflichtungsmacht über fremdes Vermögen enthalten. Ermächtigungen zu bloß faktischen Tätigkeiten scheiden daher aus. (T4)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1977:RS0099024

Zuletzt aktualisiert am

24.04.2009

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at